

NIEWIELITH-INDUSTRIE-FUSSBODEN

Der NIEWIELITH-Industrie-Fußboden ist ein Magnesiaestrich mit den nachfolgend beschriebenen hervorragenden technologischen Eigenschaften. Das NIEWIELITH-Material wird aus verschiedenen, nach eigenen Normen ausgewählten und aufbereiteten kaustischen Magnesiten, lichtechten Farbpigmenten, fraktioniertem Quarz und anderen Zusätzen hergestellt. Dieses Bindemittel-Füllstoff-Gemisch wird in elektronisch gesteuerten und überwachten Fertigungsanlagen zusammengesetzt und abgepackt. Die Qualität der Rohstoffe, der unfertigen und fertigen Erzeugnisse wird ständig kontrolliert.

Auf den Baustellen werden dem NIEWIELITH-Material außer der flüssigen Bindemittelkomponente keine weiteren Stoffe zugemischt. Durch dieses sorgfältige Vorgehen wird die gleichbleibende und in sich homogene Zusammensetzung und damit die beständige Qualität des NIEWIELITH-Industrie-Fußbodens gesichert.

Anwendung

Überall dort, wo höhere Anforderungen an die mechanische Widerstandsfähigkeit, z. B. für Gabelstaplerverkehr, gestellt werden und es gleichzeitig auf hohe Abriebfestigkeit, Beständigkeit gegen Mineralöle und Lösungsmittel etc. ankommt, wird der NIEWIELITH-Industrie-Fußboden eingesetzt. Entscheidend für die Wahl des Bodens ist auch, dass dieser, obwohl er auch seinem Aussehen nach ein Industrie-Fußboden ist, farbig gestaltet werden kann, als angenehm begehbar und fußwarm empfunden wird, leicht zu pflegen ist und fugenlos verlegt wird. Vorteilhaft ist außerdem, dass der Boden z. B. bei Maschinenumsetzungen problemlos nachgearbeitet werden kann, da sich das neu einzubringende Material mit dem alten einwandfrei verbindet. Die gute Ableitfähigkeit elektrostatischer Ladungen ist besonders für die

Sprengstoff-Industrie, jedoch auch in der chemischen Industrie, in Lackfabriken und lackverarbeitenden Betrieben neben der Lösungsmittelbeständigkeit wichtig.

Der NIEWIELITH-Industrie-Fußboden wird in folgenden Bereichen eingesetzt: in der **Automobil-, Autozubehör-, Flugzeug-, Elektro-, Reifen-, Möbel-, Textil-, Papier-, chemischen,**

pharmazeutischen, Lebensmittel- und Sprengstoff-Industrie, in Lack- und Farbenfabriken, in glas- und kunststoffverarbeitenden Betrieben, in Fabriken der Elektronik, Optik und des Maschinenbaus, in Druckereien, Spinnereien, Webereien, Lagerhallen, Werkstätten, Montagehallen, Dienstleistungsbereichen wie z. B. Baumärkte etc.



Eigenschaften

Das **Zäh-Harte** des NIEWIELITH- Industrie-Fußbodens resultiert aus seiner homogenen Struktur und aus dem ausgewogenen Verhältnis zwischen hoher Festigkeit und Elastizität.

Durch diese wichtige Eigenschaft wird die **hohe Widerstandsfähigkeit** des NIEWIELITH-Industrie-Fußbodens **gegen dynamische und statische Kräfteinwirkung** erreicht. Hierin ist auch die Überlegenheit des NIEWIELITH-Industrie-Fußbodens gegenüber anderen Fabrikaten, wie z. B. Hartbeton, begründet.

Durch die Verwendung härtebildender mineralischer und auch faseriger organischer Stoffe in geeigneter Struktur und in einem ausgewogenen Verhältnis und Kornaufbau wird eine optimale Verzahnung mit dem Bindemittel erreicht, wodurch sich auch die Zähigkeit des Gefüges ergibt. Hierdurch sind vom Untergrund unabhängige Rissbildungen, Abplatzungen der oberen Schicht oder die bekannten, von einer Beschädigung an der Oberfläche ausgehenden weitergehenden Zerstörungen, auch bei hoher Belastung ausgeschlossen.

Insbesondere aufgrund der hervorragenden Raumbeständigkeit und der hohen Biegezugfestigkeit des NIEWIELITH-Materials kann der NIEWIELITH-Industrie-Fußboden großflächig **fugenlos** verlegt werden, ohne dass die Gefahr des Auftretens von Rissen besteht. Nur die im tragenden Untergrund vorhandenen Fugen werden im NIEWIELITH-Industrie-Fußboden übernommen.

Der NIEWIELITH-Industrie-Fußboden hat durch den durchgehend zäh-harten

Materialaufbau und die dichte Oberfläche eine **gute Verschleißfestigkeit**. Der NIEWIELITH-Industrie-Fußboden ist **nicht brennbar** und gegen klimatisch bedingten Temperaturwechsel unempfindlich. Seine Eigenschaften werden hierdurch nicht beeinflusst, da er **nicht thermoplastisch** ist. Die Oberflächenstruktur des geglätteten NIEWIELITH-Industrie-Fußbodens ist von sich aus für Fußgänger und auch für Flurförderfahrzeuge u. a. **gleitsicher**, soweit dieses nicht durch gleitfördernde Stoffe eingeschränkt wird.

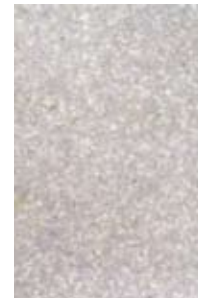
Der NIEWIELITH-Industrie-Fußboden wird wegen seiner günstigen Wärmedämmeigenschaft als fußwarm und angenehm begehbar empfunden. Der NIEWIELITH-Industrie-Fußboden ist allgemein **pflegeunabhängig**, behält also auch ohne Pflege seine Strapazierfähigkeit und Abriebfestigkeit.

Durch die pflegeleichte Oberfläche ist er **unproblematisch zu reinigen**. Die Verlegung ist auf Wunsch unter Einhaltung erhöhter Ebenheitsanforderungen möglich. (Nach DIN 18202 Tab. 3, Zeile 4 und nach den Richtlinien der Flurförderzeughersteller DIN 15185.)

Farben

Der NIEWIELITH-Industrie-Fußboden ist durchgehend lichteckt gefärbt und wird in der Regel in den Standardfarben Grau und Natur eingesetzt. Gegen unterschiedliche Aufpreise können auch die Farbtöne Gelb, Rot und Silbergrau gewählt werden. Weitere Farbtöne auf Anfrage.

natur



grau



gelb



rot



silbergrau



Erfahrungsgemäß können Druckfarben den Farbton nicht originalgetreu wiedergeben.



Beständigkeiten

Der NIEWIELITH-Industrie-Fußboden ist grundsätzlich beständig gegen organische Lösungsmittel. Hierzu gehören aromatische und aliphatische Kohlenwasserstoffe (z. B. Benzole, Benzine), Halogen-Kohlenwasserstoffe (z. B. Trichlorethylen), Ester, Glycole, Alkohole, Ketone. Der Boden ist auch beständig gegen säurefreie Öle und Fette (z. B. Motoröle, Schmierfette) und stabilisierte Bohremulsionen. Sollte der NIEWIELITH-Industrie-Fußboden mit

anderen Stoffen als den genannten in Berührung kommen, so wäre die Verträglichkeit abzuklären. Ungeeignet ist der NIEWIELITH-Industrie-Fußboden für Außenflächen, Nassräume, wie Duschen etc. und für andere Flächen mit ständiger Einwirkung von Wasser oder wässrigen Lösungen. Diese Einschränkung bezieht sich nur auf Dauerwirkungen.

Der NIEWIELITH-Industrie-Fußboden ist unbeständig gegen Säuren, Laugen, Fettsäuren einschließlich deren Homo-

logen und den Mischungen dieser Stoffe. Das Material ist auch nicht geeignet für die Verlegung in Räumen, deren Temperaturen wesentlich oder ständig unter dem Gefrierpunkt liegen, da hier langfristig Schäden durch starke Austrocknung und bei Schocktemperatur eine Überbeanspruchung der Grenzschicht zum Beton zu erwarten wären. Auch bei hohen Temperaturen, wie z. B. in Trockenkammern, unter Glühöfen etc., wäre die Verwendung aus gleichen Gründen abzulehnen.

Ausführung

Der NIEWIELITH-Industrie-Fußboden wird als Verbundestrich unmittelbar untergrundhaftend in einer Dicke von ca. 12-20 mm auf Beton oder Zementestrich aufgetragen. Der Untergrund muss eine geeignete Oberfläche haben. Eine Verlegung ist jedoch auch z. B. auf einer Holzdecke möglich.

Die Arbeiten werden durch eigene speziell ausgebildete Monteure im In- und Ausland durchgeführt.

Beratung

Für eine Beratung an Ort und Stelle stehen unsere Mitarbeiter zur Verfügung. Vor der Ausführung der Betonarbeiten sollte unsere Drucksache „Voraussetzungen und wichtige Hinweise – NIEWIELITH-Industrie-Fußboden“ berücksichtigt werden.



NIEWIELITH
Bodensysteme GmbH

Borghorster Straße 29
D-48366 Laer

Telefon 0 25 54/9 19 22-0
Telefax 0 25 54/9 19 22-30